

Krismer/Enzinger: Nein zur Megadeponie Marchfeldkogel

Unerträgliche Staubbelastung und LKW Verkehr ohne Ende für 50 Jahre in der Region

St. Pölten (OTS) - "Der Marchfeldkogel bedeutet viel mehr LKW Verkehr und Lärm sowie Feinstaubbelastung in einem Feinstaubsanierungsgebiet. Das Projekt ist nicht Wunsch der Bevölkerung und der Nachbargemeinden, wie die unzähligen Unterschriften von BürgerInnen und Stellungnahmen der Gemeinden zeigen. So wie im Süden von Niederösterreich keiner die Stronach-Kugel gebraucht hat, so braucht im Norden niemand eine Deponie-Kugel - hier wird der Bevölkerung Schotter in die Augen gestreut. Der Profit zerstört die Region." berichteten die Klubobfrau der Grünen Niederösterreich Krismer und die Landtagsabgeordnete Enzinger bei einer Pressekonferenz in Markgrafneusiedl.

Am 15. Juli findet die öffentliche UVP-Verhandlung zum umstrittenen Projekt Marchfeldkogel statt. 250 Meter entfernt vom Wohngebiet von Markgrafneusiedl soll mitten im Natura 2000 Vogelschutzgebiet auf einem Gebiet von 112 ha ein Berg voller Bauschutt in der Höhe von 40m entstehen. Die lokale Bürgerinitiative untermauert diese Ängste und Sorgen der Bevölkerung von der geplanten Bauschuttdeponie und Baustoffrecyclinganlage und berufen sich auf Umweltmediziner Hans-Peter Hutter, der vor der massiven Feinstaubbelastung und damit verbundenen Gesundheitsgefährdung für die Gemeinde und ihre Umgebung warnte.

"1,4 Mio. Tonnen Bauschutt jährlich, nur strichprobenartige Überprüfung der LKW und damit Gefahr von kontaminierten Materialien sind eine Gefahr für diese Region. Sowa kann ein Präzedenzfall für Niederösterreich werden, denn solche Projekte könnten z.B. auch im Steinfeld bei Wiener Neustadt passieren. Daher ist auch das Land Niederösterreich in die Pflicht gerufen, dieses Projekt mit überregionaler politischen Dimension, in die Schranken zu weisen und das Marchfeld mehr hin in Richtung Landesausstellung 2021, sanften Tourismus und extensive Landwirtschaft zu entwickeln. ", so Krismer und Enzinger abschließend.

Rückfragen & Kontakt:

Michael Pinnow
Stv. Pressesprecher
Grüner Landtagsklub Niederösterreich
Neue Herrengasse 1, Haus 1
3109 St. Pölten
Telefon: +43 (0)2742/9005 16702
Mobil: 0676/944 72 69
Fax: + 43 (0)2742/9005 16710
Email: michael.pinnow@gruene.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | GRN0001